

Eingangsstempel

1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

3 Steuernummer

An das Finanzamt

4

Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

5

Allgemeine Angaben Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

6 **Steuerpflichtige Person** (stpfl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: **Ehemann / Lebenspartner(in) A** nach dem LPartG *)

Identifikationsnummer (IdNr.)

7 *) Bitte Anleitung beachten.

8 Name Geburtsdatum

9 Vorname

10 Titel, akademischer Grad

11 Straße (derzeitige Adresse)

12 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

13 Postleitzahl Wohnort

14 Ausgeübter Beruf

15 Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem Verwitwet seit dem Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem

Religionsschlüssel:
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
Weitere siehe Anleitung

Religion

Nur bei Zusammenveranlagung: **Ehefrau / Lebenspartner(in) B** nach dem LPartG

16 IdNr.

17 Name Geburtsdatum

18 Vorname

19 Titel, akademischer Grad

20 Straße (falls von Zeile 11 abweichend)

21 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

22 Postleitzahl Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)

23 Ausgeübter Beruf

Religionsschlüssel:
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
Weitere siehe Anleitung

Religion

Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen

24 Zusammenveranlagung Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart

Bankverbindung – Bitte stets angeben –

25 IBAN

26 BIC

27 Geldinstitut und Ort

28 **Kontoinhaber** lt. Zeile 8 und 9 lt. Zeile 17 und 18 oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

31	Name		
32	Vorname		
33	Straße		
34	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Postfach
35	Postleitzahl	Wohnort	

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
36	Renten	102 %	101
37	Dauernde Lasten		100
38	Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs		121
39	Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U		131
40	Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner	117	116
41	In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung	118	119
42	Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	103	104

Aufwendungen für die eigene **Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A**

	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	EUR
43		200
44	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B	201

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

	lt. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR
45	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123
46	in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125
47	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127
48	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129
49	Spenden und Mitgliedsbeiträge , bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR
50	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	202
51	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	204
52	– an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	206
53	Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR
54	2016 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208
55	2016 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in Zeile 52)	210
56	in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218
	Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2016 berücksichtigt werden	212
	2016 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte Menschen und Hinterliebene

61	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
		100	101	102	1 = Ja	105	
62	hinterblieben	380	1 = Ja	blind / ständig hilflos	103	1 = Ja	geh- und stehbehindert 104 1 = Ja
63	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
		150	151	152	1 = Ja	155	
64	hinterblieben	381	1 = Ja	blind / ständig hilflos	153	1 = Ja	geh- und stehbehindert 154 1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag – bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis einreichen –

65	Die unentgeltliche persönliche Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung erfolgte durch	200	1 = stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A 2 = Ehefrau / Lebenspartner(in) B 3 = beide Ehegatten / Lebenspartner
----	---	-----	---

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

66	Anzahl weiterer Pflegepersonen	201
----	--------------------------------	-----

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

67	Art der Belastungen	Summe der Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
		300	301

Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht als außergewöhnliche Belastung abziehbaren Aufwendungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse / Dienstleistungen / Handwerkerleistungen beantragt (die Beträge sind nicht zusätzlich in den Zeilen 71 bis 73 einzutragen):

68	Die in Zeile 67 enthaltenen Pflegeleistungen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Privathaushalt – sog. Minijob – betragen	370	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
69	Die in Zeile 67 enthaltenen übrigen haushaltsnahen Pflegeleistungen (ohne Minijob) betragen	371	
70	Die in Zeile 67 enthaltenen Arbeitskosten für Handwerkerleistungen betragen	372	

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

71	Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
		202

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt
- haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt
- Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind; das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegegeld

72	Art der Tätigkeit / Aufwendungen	212
----	----------------------------------	-----

- Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)

73	Art der Aufwendungen	214
----	----------------------	-----

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

74	Anzahl der weiteren Personen	223
----	------------------------------	-----

Name, Vorname, Geburtsdatum

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 68 bis 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

76	221	%
----	-----	---

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es wurde 2016 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt

77	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	219	1 = Ja	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	220	1 = Ja
----	---	-----	--------	-------------------------------	-----	--------

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

78	Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2012 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).	185	1 = Ja
----	--	-----	--------

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

79	Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	151	Abzugsbetrag EUR
----	--	-----	------------------

Verlustabzug / Spendenvortrag

80	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2015 festgestellt für	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
----	--	---	-------------------------------

Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2015

81	Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2016 soll folgender Gesamtbetrag nach 2015 zurückgetragen werden	EUR	EUR
----	--	-----	-----

Sonstige Angaben und Anträge

18

91 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 27 der Anlage N)

120	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	,	-	121	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR	,	-
-----	---	---	---	-----	---	---	---

92 **Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**
Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.).

222 1 = Ja

93 **Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2016:**

Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland	vom	bis
94	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B

95 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 93 und / oder 94 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

122 EUR

96 In Zeile 95 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

97 **Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht:**
Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

171	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	1 = Ja	172	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	1 = Ja
-----	--	--------	-----	----------------------------------	--------

98 Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2016 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuerten Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG

169	1 = Ja	170	1 = Ja
-----	--------	-----	--------

99 **Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**
 Ich beantrage für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden („Bescheinigung EU / EWR“ oder „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ bitte einreichen).

100 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“)

124	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	,	-	129	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR	,	-
-----	---	---	---	-----	---	---	---

101 In Zeile 100 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungssteuer unterliegen oder – im Fall von ausländischen Kapitalerträgen – unterliegen würden

131 EUR

102 In Zeile 100 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177

103 **Anzurechnende Steuern:**

149	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR	Ct	146	Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR	Ct
-----	---	----	-----	---	----

104 Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG

148

104 Solidaritätszuschlag zu Zeile 103

145

105 **Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:**
 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).
Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 100 enthalten.

106 **Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**
 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen („Bescheinigung EU / EWR“ bitte einreichen).

107 **Weiterer Wohnsitz im Ausland im Kalenderjahr 2016 (abweichend von den Zeilen 11 bis 13):**

181	vom	182	bis
-----	-----	-----	-----

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

116	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	1 = Ja 2 = Nein	117	Ehefrau / Lebenspartner(in) B	1 = Ja 2 = Nein
-----	--	--------------------	-----	----------------------------------	--------------------

109 **Unterschrift**
Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.
Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt: 1 = Ja

110 Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.